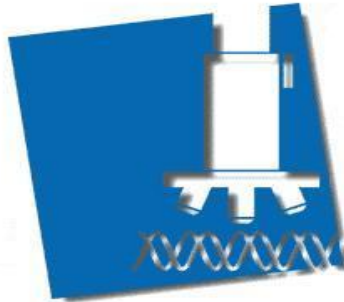


11. BUNDESKONGRESS PATHOLOGIE BERLIN

– Pathologie sichtbar machen –

**Betriebswirtschaftliche Untersuchungen
in der Pathologie:
Was kostet ein Tumorfall?**



Auswertungen zur Datenerhebung für:

- (A) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für die Diagnostik bösartiger Tumore**
- (B) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für Zentrums- und/oder Mammographie-Screening-Arbeit**
- (C) Kalkulation zur Erhebung der Kosten für Tätigkeiten in Zentren und/oder Mammographie-Screening**

- (A) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für die Diagnostik bösartiger Tumore**
- (B) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für Zentrums- und/oder Mammographie-Screening-Arbeit**
- (C) Kalkulation zur Erhebung der Kosten für Tätigkeiten in Zentren und/oder Mammographie-Screening**

Angaben zur Datenerhebung und zu den Teilnehmern

(1) Prozedere und Ablauf der Datenerhebung:

- Versand der Formulare an die bundesweiten Institute (Oktober 10)
- Durchführung der Erhebungen durch die Institute für den Zeitraum von 2 Wochen im wesentlichen in den Kalenderwochen 40 bis 43 des Jahres 2010
- Zusendung der Erhebungsbögen direkt von den Instituten an die WCG AG
→ Rücklauf der meisten Erhebungsbögen im Zeitraum Anfang bis Mitte November 10

(2) Teilnehmer der Datenerhebung:

Teilnehmerzahl insgesamt	=	63
- davon Privat-Institute	=	36 (57%)
- davon Universitäts-/Krankenhaus-Institute	=	27 (43%)

eigentlicher Marktanteil lt. BDP:

75% Private Institute / 25% Universitäts-/Krankenhaus-Institute

Erhebungsformulare

Blatt-1 und Blatt-2

(A) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für die Diagnostik bösartiger Tumore

1. %-Anteil der Fälle mit bösartigen Tumoren an der Gesamtfallzahl Ihres Instituts (ggf. geschätzt) ca. %
- wenn „JA“**
2. Ist der Zuschnitt in diesen Fällen aufwändiger? JA NEIN % mehr Arztzeit gegenüber einem Routinefall
3. Werden höherwertige Methoden eingesetzt? JA NEIN % mehr MTA-Zeit gegenüber einem Routinefall
4. Sind die Telefonate/Kommunikationen umfangreicher? JA NEIN % mehr Arztzeit gegenüber einem Routinefall
5. Sind die Dokumentationen aufwändiger? JA NEIN % mehr Arztzeit gegenüber einem Routinefall
 % mehr Sekretariatszeit gegenüber einem Routinefall
6. Sind die Aufwendungen für die Schnellschnitte höher? JA NEIN % Mehrkosten
7. Sonstige und weitere Anmerkungen von Ihnen

(B) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für Zentrums- und/oder Mammographie-Screening-Arbeit

1. Anzahl der FachärztInnen in Ihrem Institut Anzahl
2. Wieviel % Ihrer Karzinomfälle werden derzeit in Zentren und/oder im Mammographie-Screening bearbeitet? %
3. An wievielen Konferenzen nehmen die ÄrztInnen Ihres Institutes in 1 Jahr teil? ca. Anzahl in 1 Jahr
- a) davon Zentrums-Konferenzen ca. Anzahl in 1 Jahr
- b) davon Mammographie-Screening-Konferenzen ca. Anzahl in 1 Jahr
4. Wieviel Zeit fällt für allgemeine Zentrumsarbeiten in Ihrem gesamten Institut an? (Koordination/Abstimmung, Qualitätszirkel, Netzkoordination, Lenkungsausschüsse, allgemeine Verwaltung, Audits...) ca. Anzahl Stunden im Jahr
5. Kosten für Sachmittel
- Wenn eigene Sachmittel auch für Konferenzen genutzt werden, bitte ca. angeben:
- | | Beamer | Notebook | Telefon | Videokonf.Modul |
|--|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| a) Anschaffungskosten insgesamt oder | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| b) Leasingkosten im Jahr | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| c) Wartungskosten | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Wie hoch ist davon die %-uale Nutzung für Konferenzen? | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |

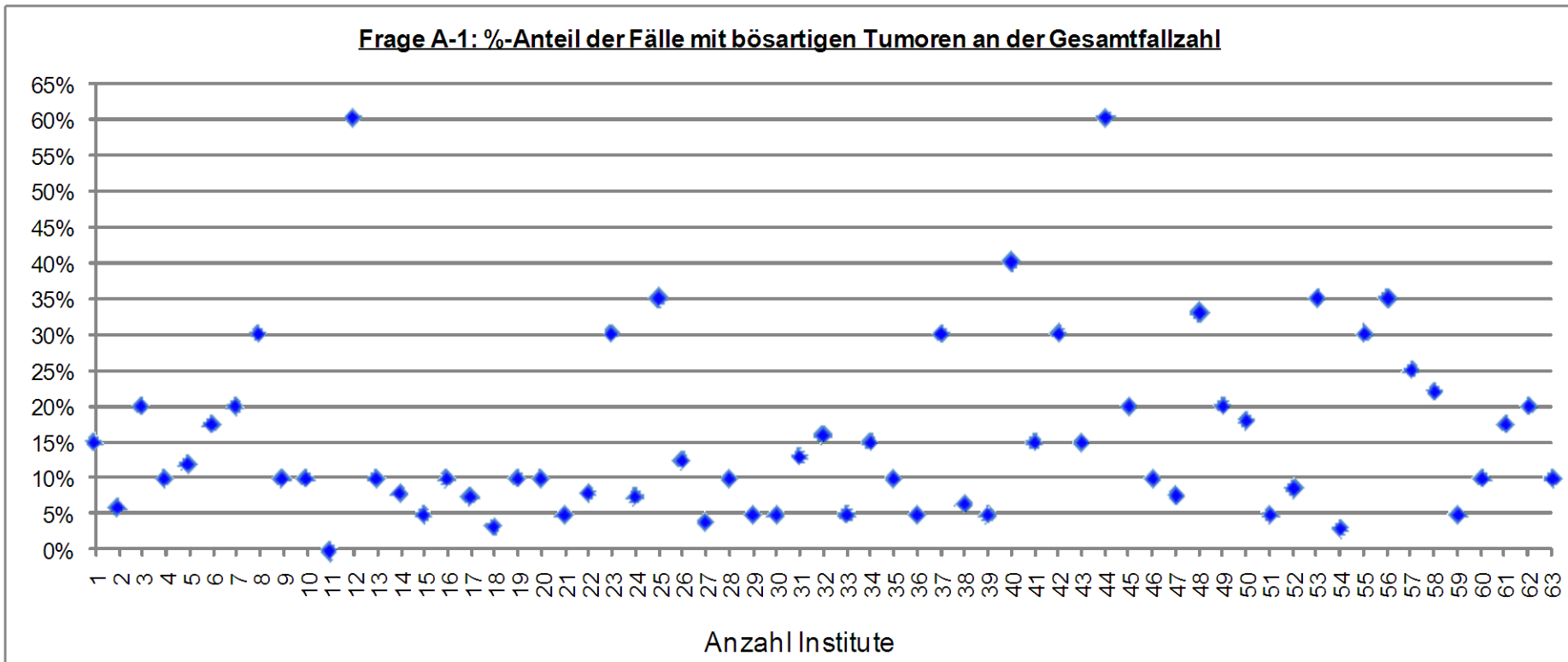
Kalkulation zur Erhebung der Kosten für Tätigkeiten in Zentren und/oder Mammographie-Screening

1. Datum der Zentrumskonferenz /
der Mammographie-Screening-Konferenz:

2. Anzahl der besprochenen Fälle:

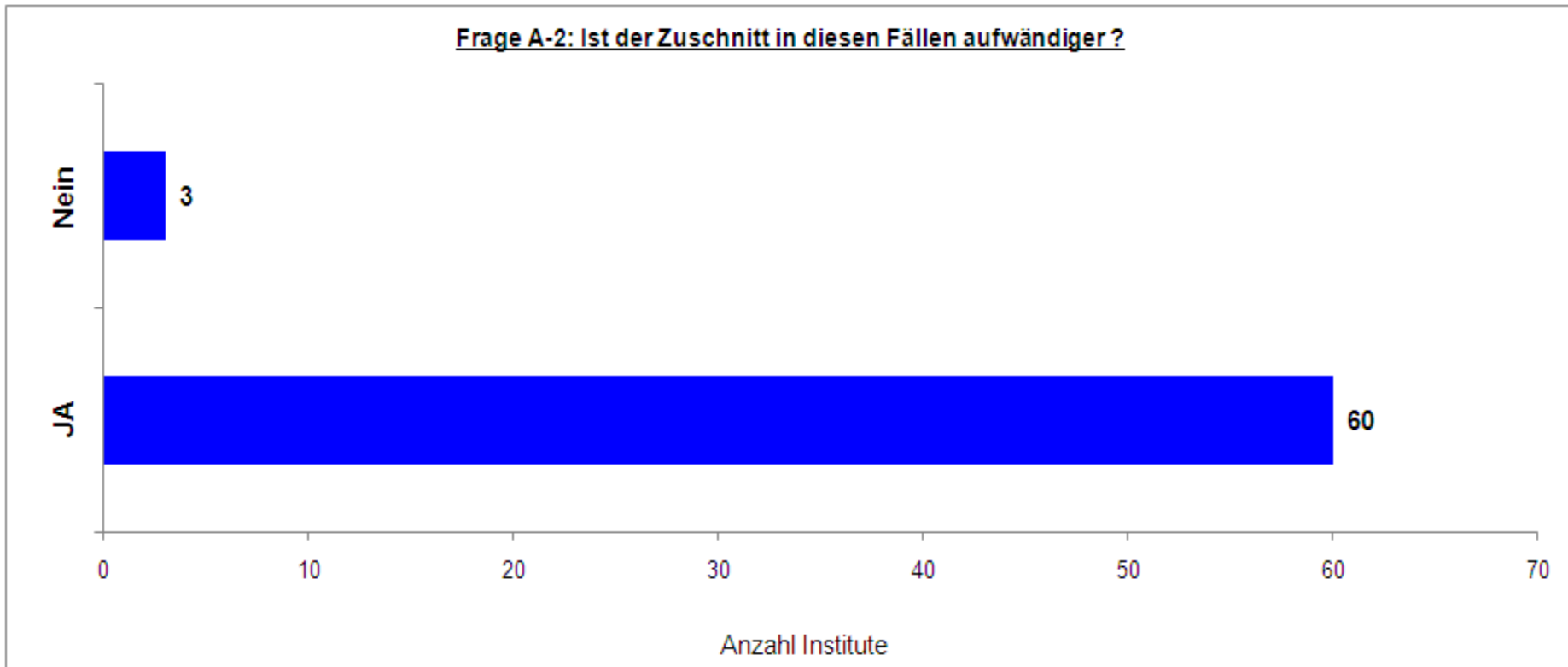
Tätigkeiten Leistungen	Inhalte der Tätigkeiten Leistungen Arzt	Zeiteinsatz mit Hin- und Rückreise	Reisekosten: Hin und Zurück				Sachmittel				
			PKW Anzahl gefahrte Kilometer	Taxi	öffentliche Verkehrs- mittel	Parken	eigener Beamer	eigenes Notebook	eigenes Telefon	eigenes Video- konferenz- Modul	
		Angabe in 1/4-Std. (z. B. 1,25 h)									
3 Aufwand		bitte tragen Sie unten Ihren Zeitaufwand ein	bitte tragen Sie unten die angefallenen Reisekosten ein				bitte kreuzen Sie unten die von Ihnen genutzten Sachmittel an				
3.1 Vorbereitung	Vorbereitung der Konferenz im Institut	<input type="text"/> Std.	<input type="text"/> km	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
3.2 Anreise und Rückreise	Reisezeit gesamt	<input type="text"/> Std.									
3.3 Konferenz	Teilnahme an der Konferenz (auch Video-Konferenz) (für 1 Pathologen)	<input type="text"/> Std.									

Auswertungsergebnisse



Frage A-1: %-Anteil der Fälle mit bösartigen Tumoren an der Gesamtfallzahl = Ø 17%

Anzahl Institute= 63

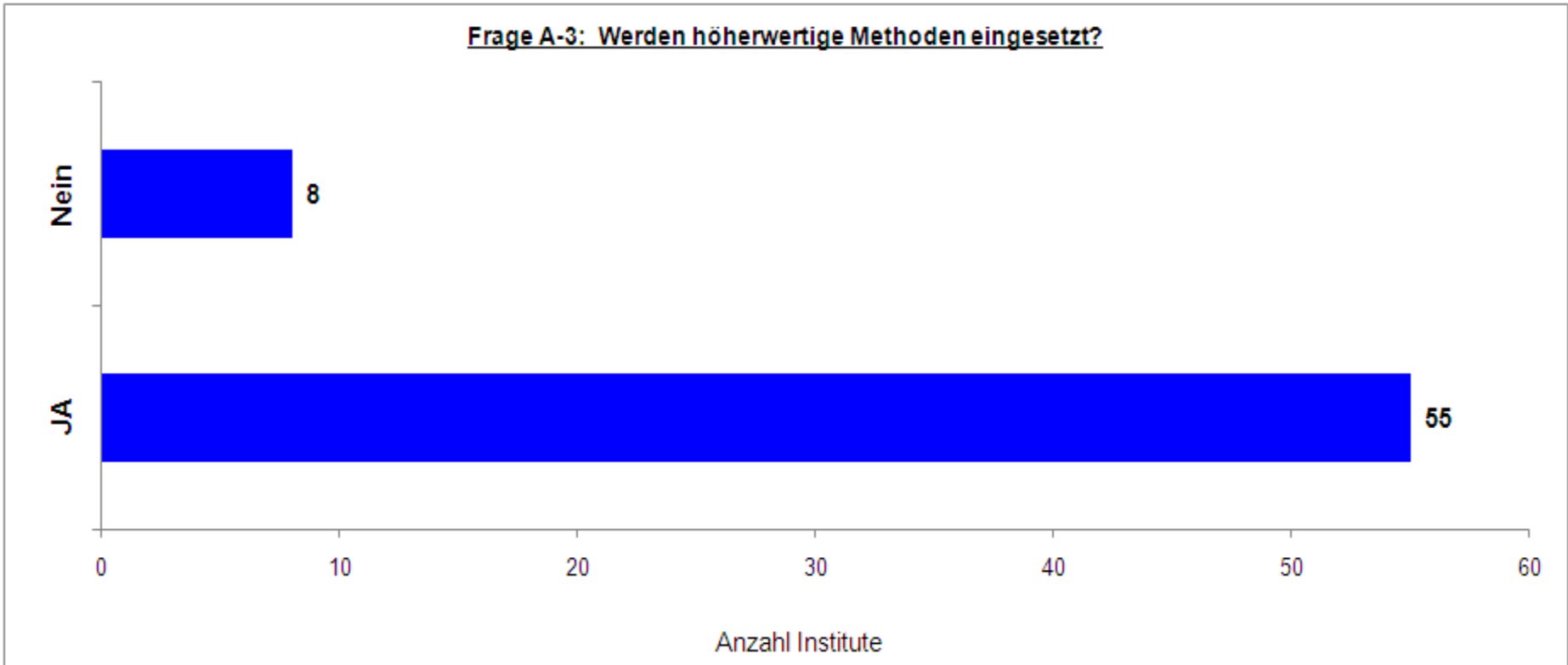


Frage A-2: Ist der Zuschnitt in diesen Fällen aufwändiger ?

=

JA	60	95%
Nein	3	5%
Gesamt	63	100%

Anzahl Institute= 63

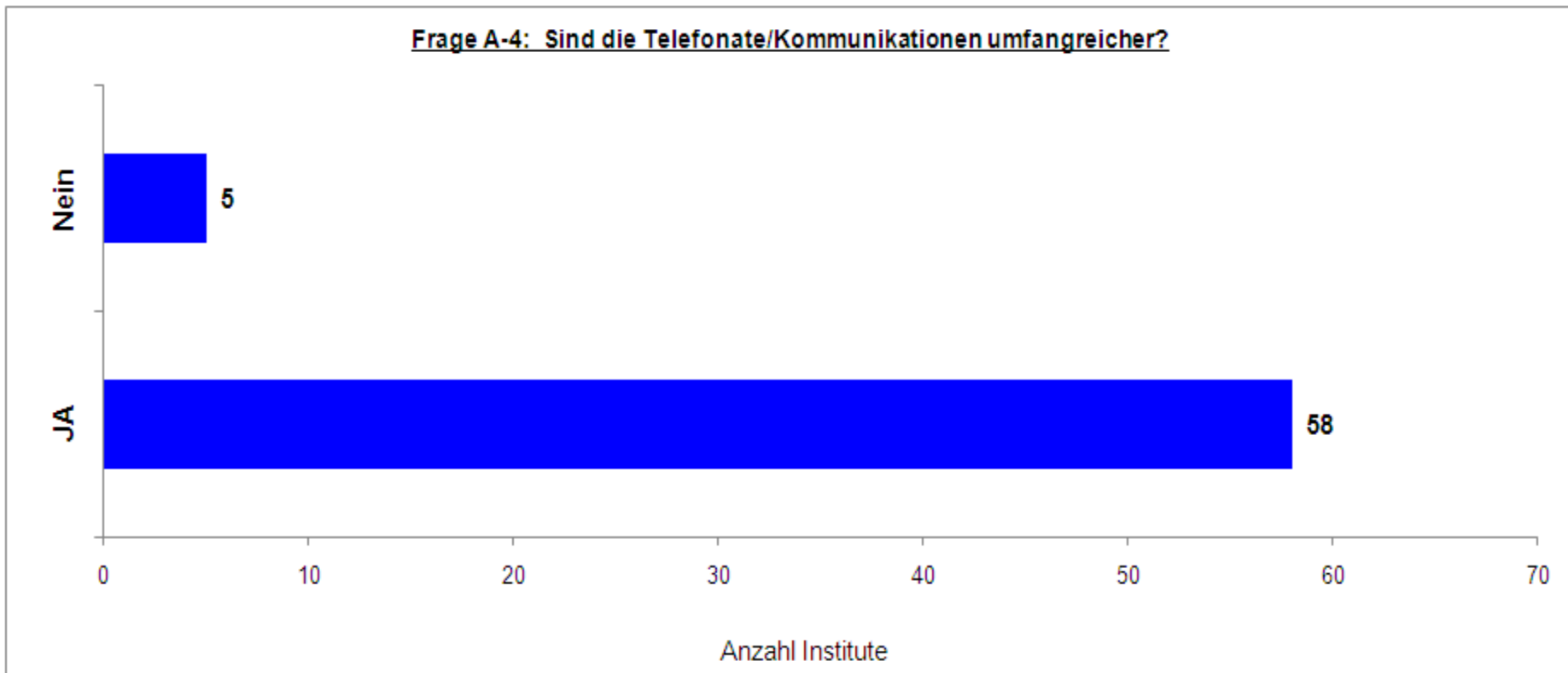


Frage A-3: Werden höherwertige Methoden eingesetzt?

=

JA	55	87%
Nein	8	13%
Gesamt	63	100%

Anzahl Institute= 63

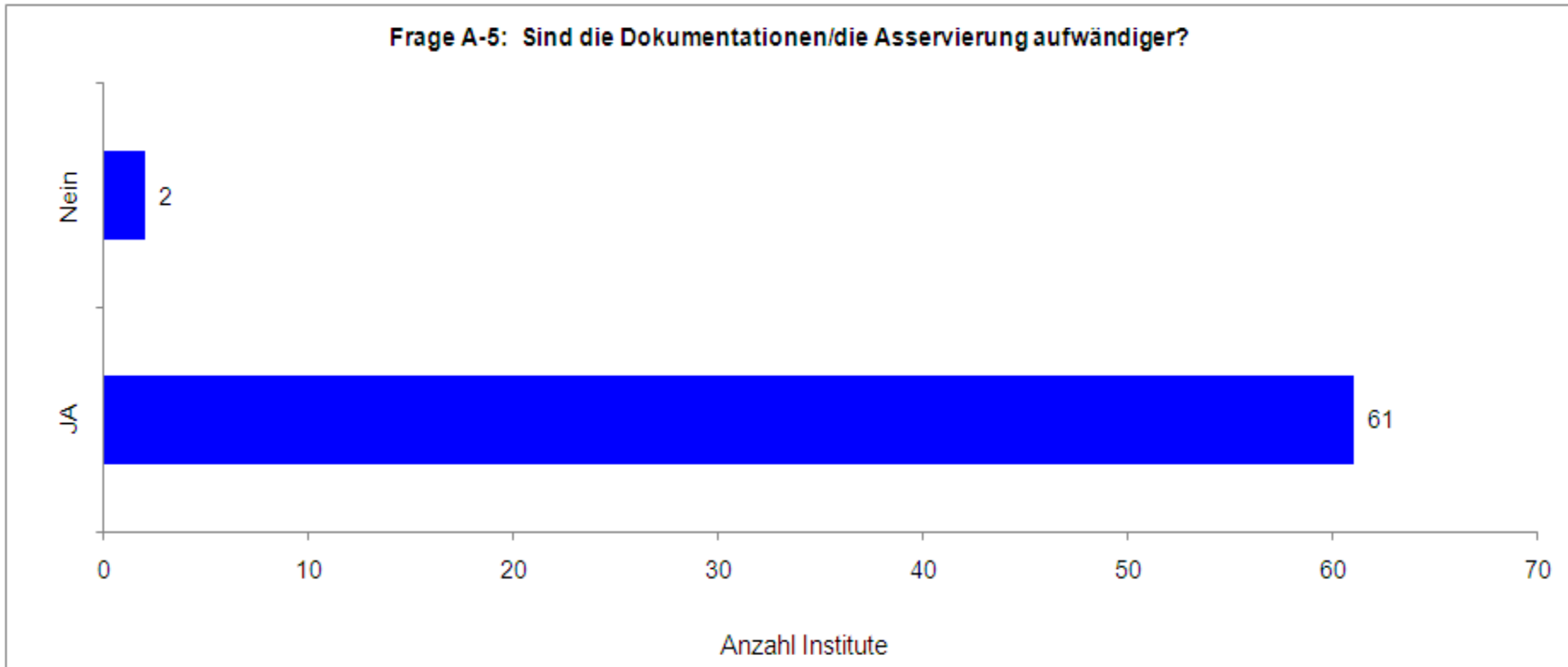


Frage A-4: Sind die Telefonate/Kommunikationen umfangreicher?

=

JA	58	92%
Nein	5	8%
Gesamt	63	100%

Anzahl Institute= 63

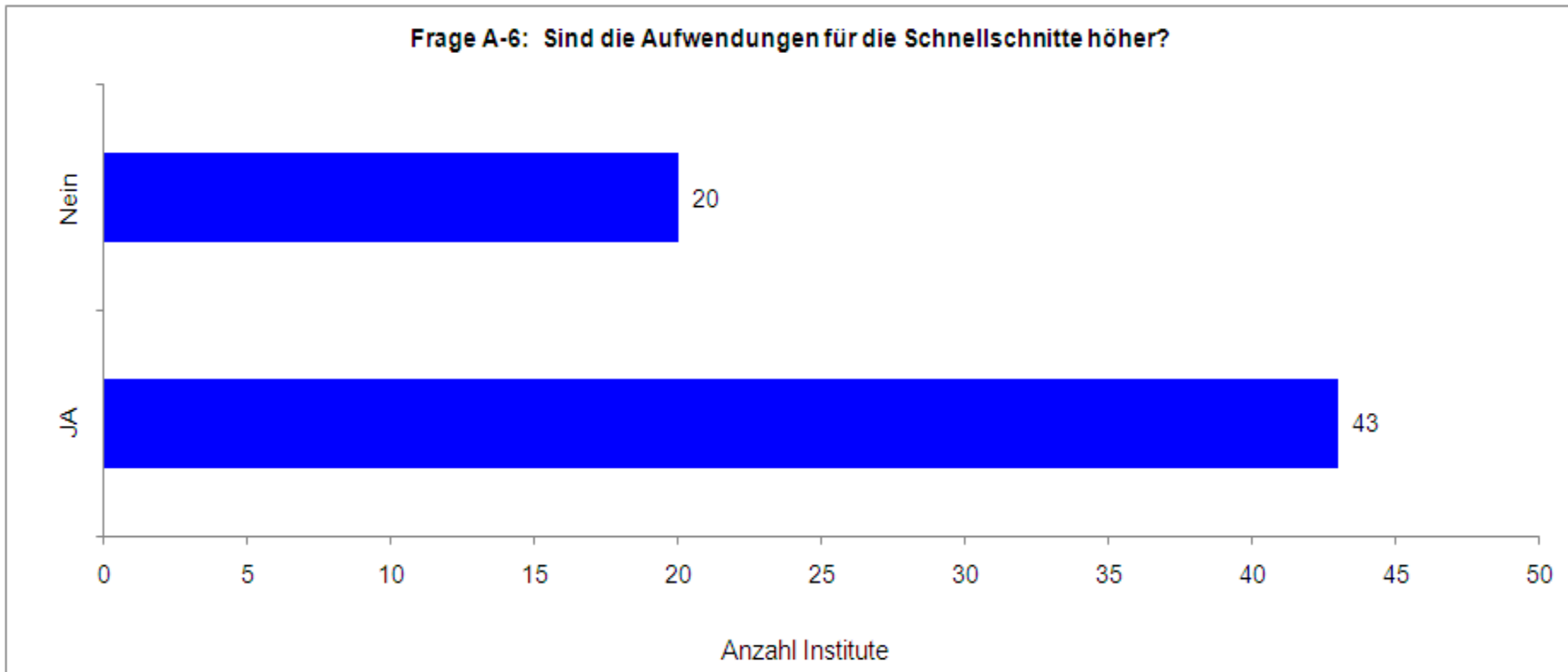


Frage A-5: Sind die Dokumentationen/die Asservierung aufwändiger?

=

JA	61	97%
Nein	2	3%
Gesamt	63	100%

Anzahl Institute= 63



Frage A-6: Sind die Aufwendungen für die Schnellschnitte höher?

=

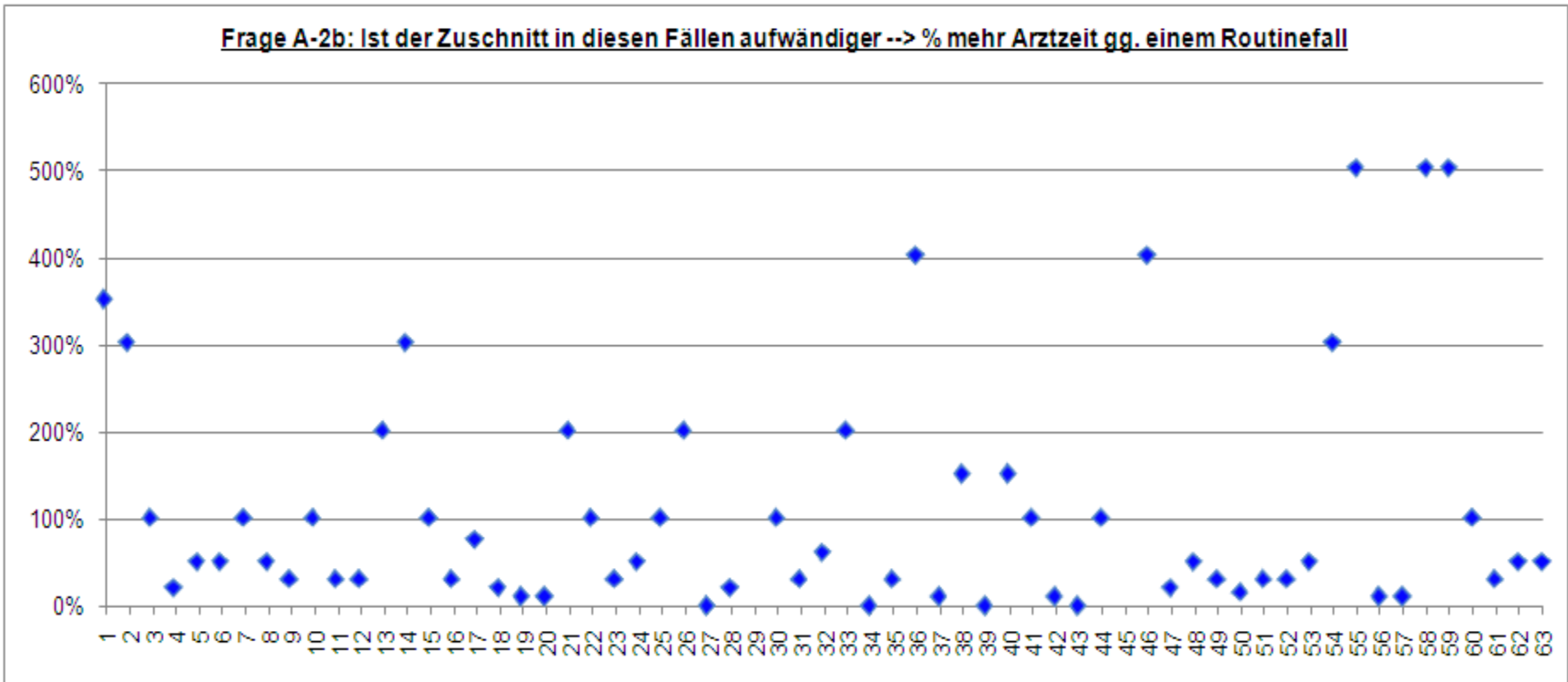
JA	43	68%
Nein	20	32%
Gesamt	63	100%

Anzahl Institute= 63

(A) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für die Diagnostik bösartiger Tumore (Blatt-1)



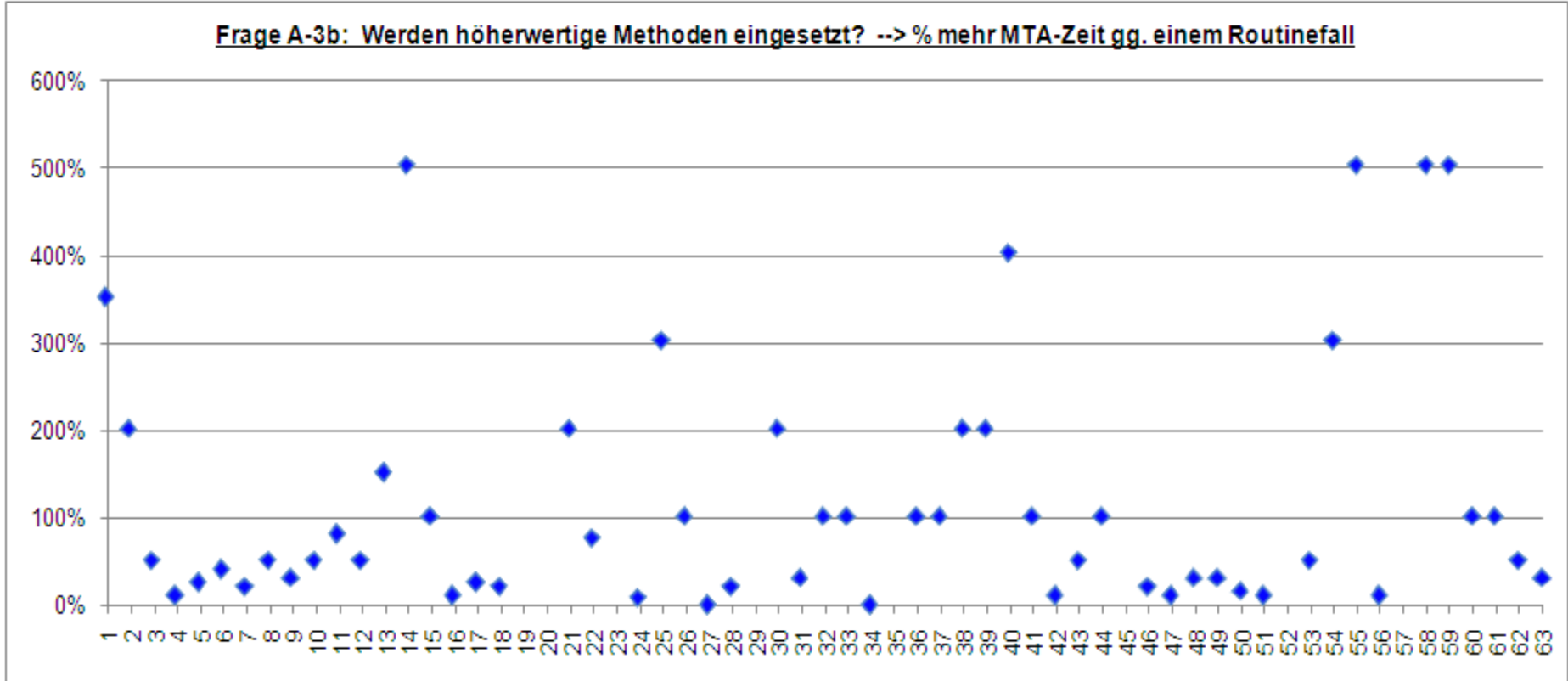
Frage A-2b: Ist der Zuschnitt in diesen Fällen aufwändiger --> % mehr Arztzeit gg. einem Routinefall



Frage A-2b: Ist der Zuschnitt in diesen Fällen aufwändiger ? = **Ø 113%**
 ==> % mehr Arztzeit gg. einem Routinefall

Anzahl Institute= 63

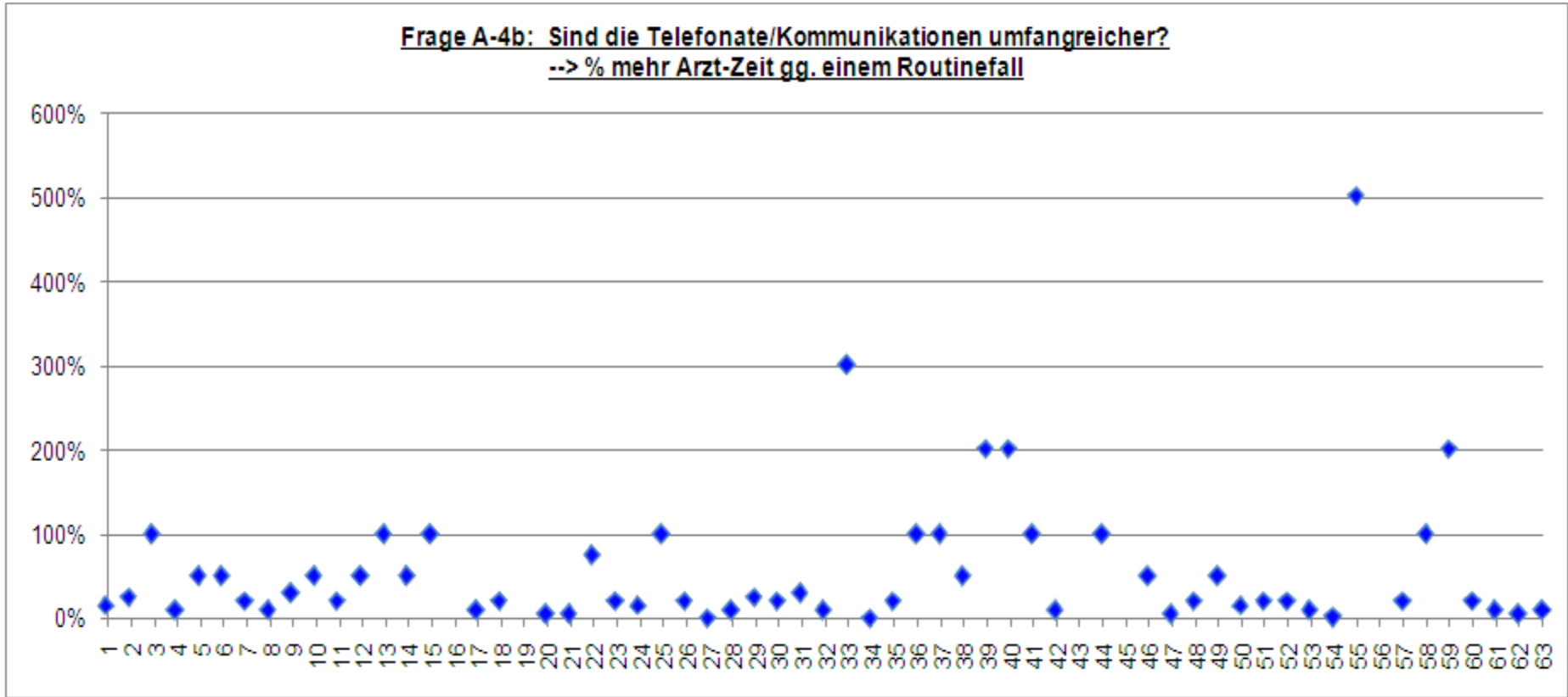
Frage A-3b: Werden höherwertige Methoden eingesetzt? --> % mehr MTA-Zeit gg. einem Routinefall



Frage A-3b: Werden höherwertige Methoden eingesetzt? ==> % mehr MTA-Zeit gg. einem Routinefall

= **Ø** **105%**

Anzahl Institute= 63



Frage A-4b: Sind die Telefonate/Kommunikationen umfangreicher? = **Ø** **54%**
===> % mehr Arztzeit gg. einem Routinefall

Anzahl Institute= 63

Inhaltsverzeichnis

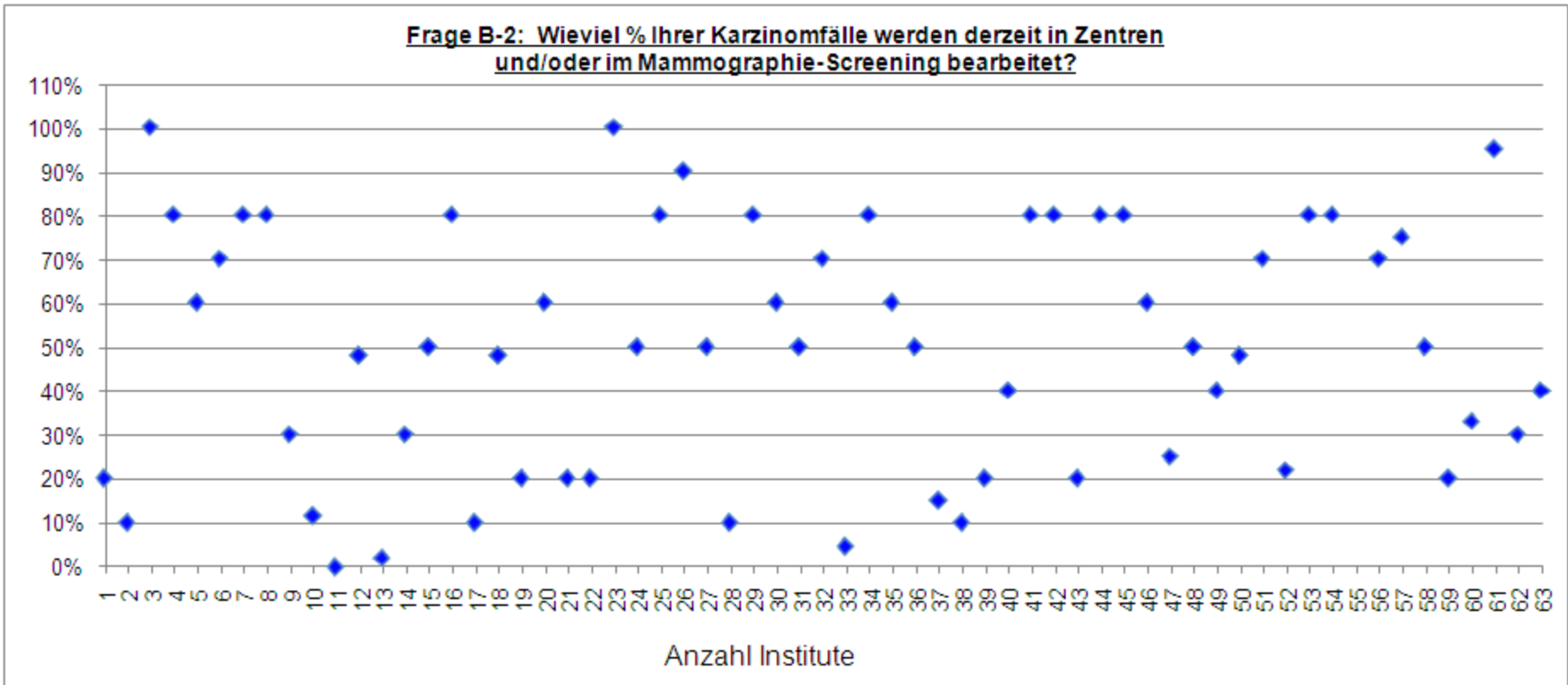
(A) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für die Diagnostik bösartiger Tumore

(B) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für Zentrums- und/oder Mammographie-Screening-Arbeit

(C) Kalkulation zur Erhebung der Kosten für Tätigkeiten in Zentren und/oder Mammographie-Screening

Teilnehmerstruktur:

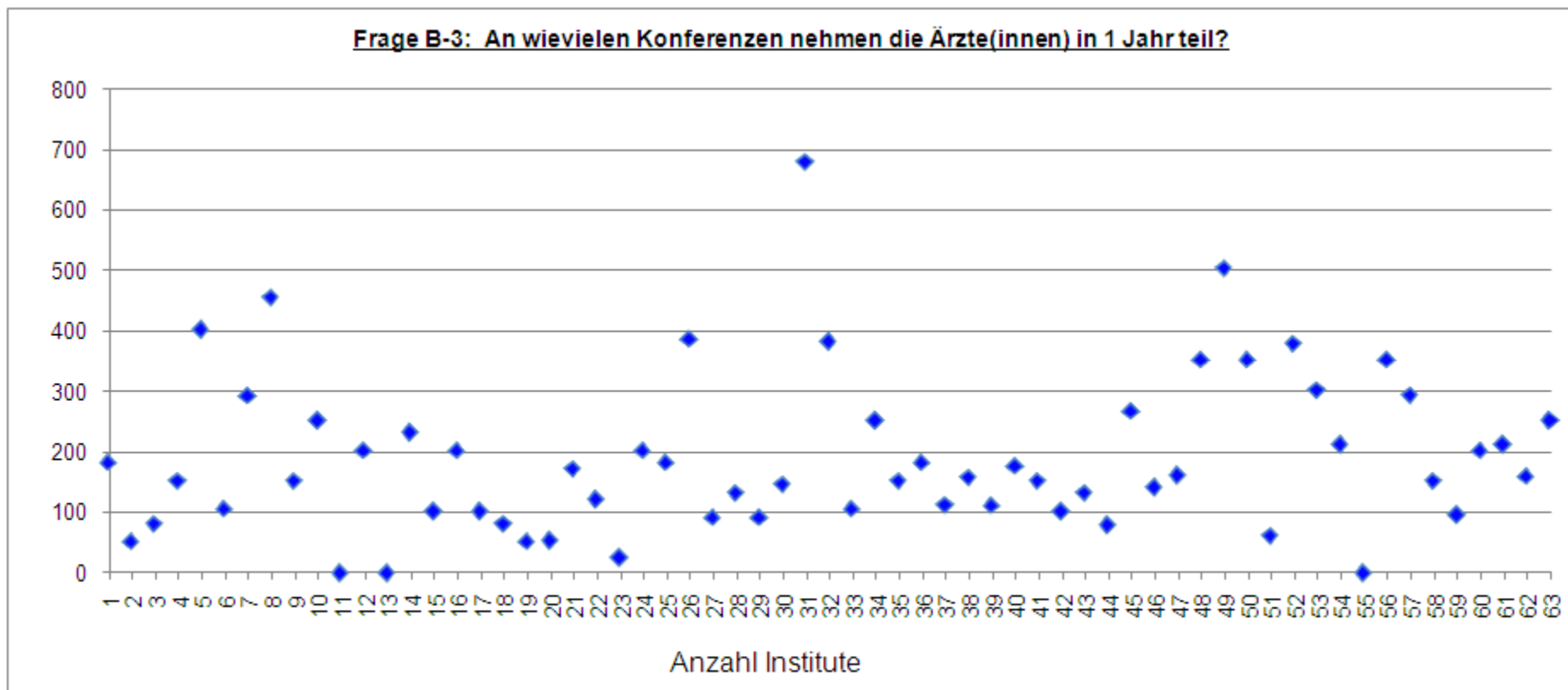
Ø Anzahl der Fachärzte/-innen je Institut
= 4,0



Frage B-2: Wieviel % Ihrer Karzinomfälle werden derzeit in Zentren und/oder im Mammographie-Screening bearbeitet?

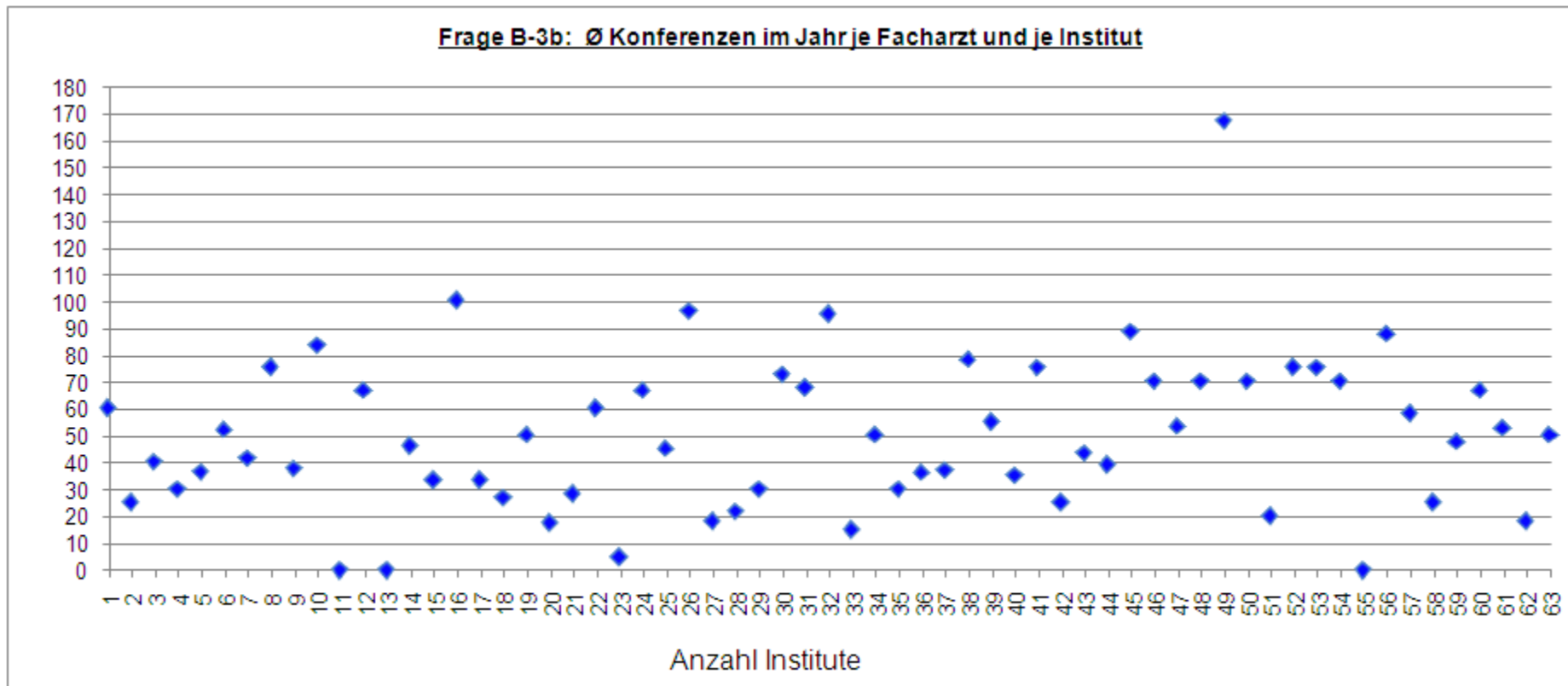
= Ø 52%

Anzahl Institute= 63



Frage B-3: An wievielen Konferenzen nehmen die Ärzte(innen) in 1 Jahr teil? = **Ø 200 pro Jahr**

Anzahl Institute= 63



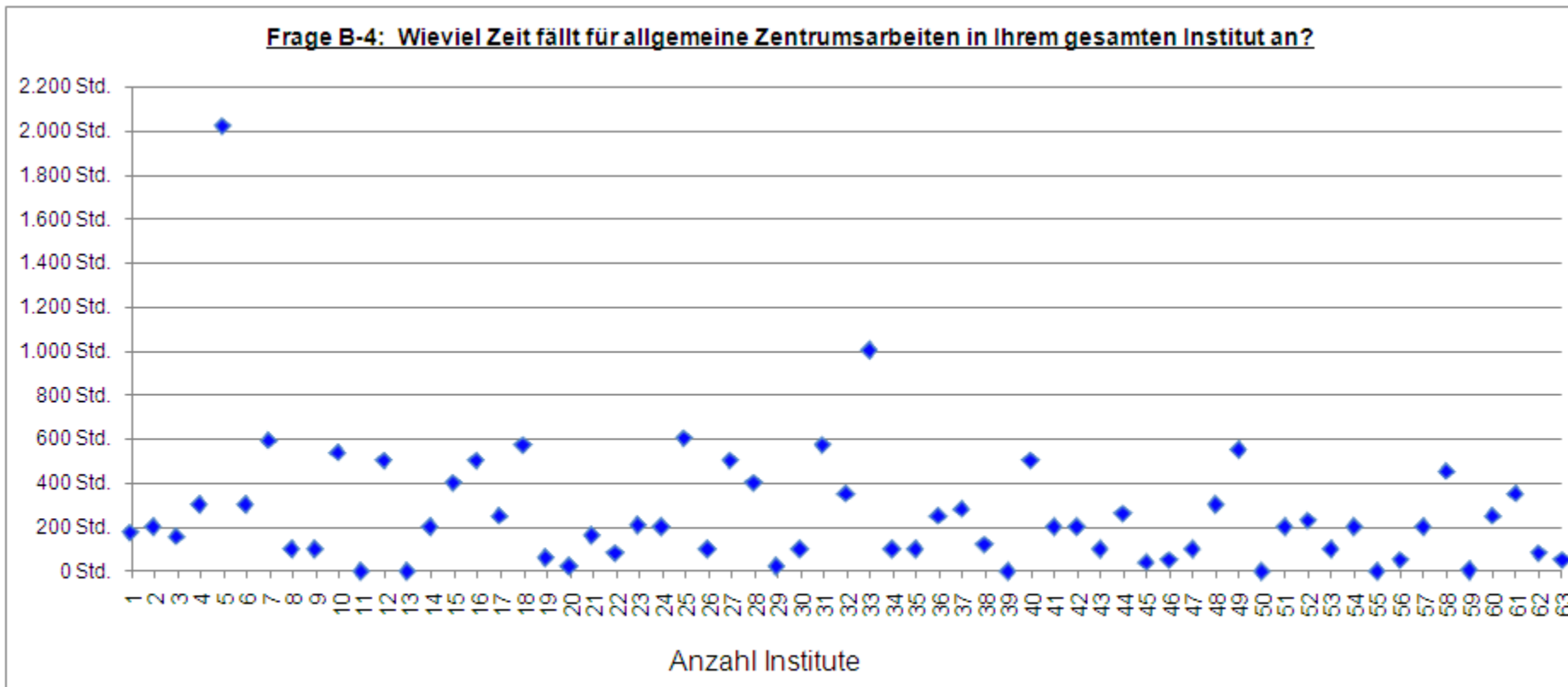
Frage B-3b: Ø Konferenzen im Jahr je Facharzt und je Institut

=

Ø

53 pro Jahr

Anzahl Institute= 63



Frage B-4: Wieviel Zeit fällt für allgemeine Zentrumsarbeiten in Ihrem gesamten Institut an?

=

Ø

291 Std. pro Jahr

Unter „Allgemeine Zentrumsarbeiten“ fällt:
 Koordination/Abstimmung, Qualitätszirkel, Netzkoordination, Lenkungsausschüsse,
 allgemeine Verwaltung, Audits, ...

Anzahl Institute= 63

Inhaltsverzeichnis

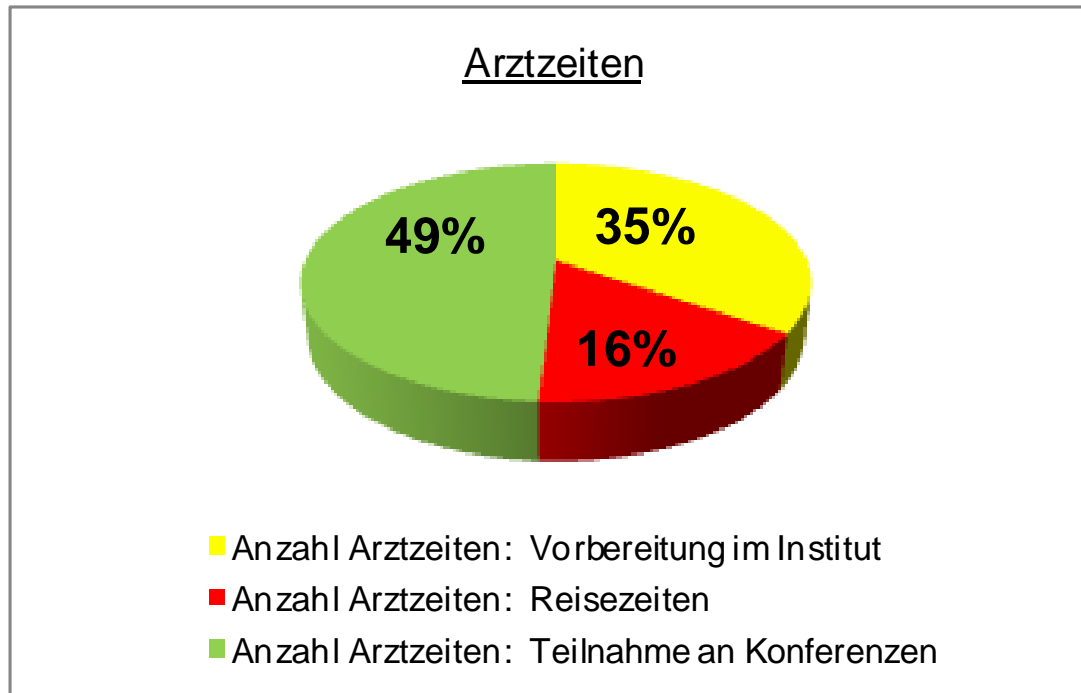
- (A) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für die Diagnostik bösartiger Tumore**
- (B) Erhebung des zusätzlichen Aufwands für Zentrums- und/oder Mammographie-Screening-Arbeit**
- (C) Kalkulation zur Erhebung der Kosten für Tätigkeiten in Zentren und/oder Mammographie-Screening**

Anzahl Institute= 63

(A) BASISDATEN		<u>Gesamt</u>	
1	ca. Anzahl Institute in Deutschland insgesamt	450	
2	Anzahl teilnehmenden Institute	63	
3	%-Anteil der teilnehmenden Institute	14%	
4	ca. Anzahl Pathologie-Ärzte in Deutschland insgesamt	1310	
	- davon ca. im Krankenhaus	568	
	- davon ca. im ambulanten Sektor (niedergelassen)	653	
	- davon ca. Sonstige	89	
5	In der Krankenversorgung Ende 2009 tätige Pathologie-Fachärzte	1221	
6	Anzahl Fachärzte der teilnehmenden Institute	247	insg. 63 Institute
7	%-Anteil der teilnehmenden Fachärzte in Bezug auf die in der Krankenversorgung tätigen Ärzte	20%	Zeile 6 : 5

<u>Auswertungen zu den Teilnehmern:</u>		<u>Periode</u>	<u>Gesamt</u>
10	Anzahl Konferenzen in 1 Jahr	Jahr	11.816
11	Anzahl Konferenzen in 14 Tagen	14 Tage	537
<hr/>			
12	Zeit für allgemeine Zentrumsarbeiten	Jahr	16.573 Std.
13	Zeit für allgemeine Zentrumsarbeiten	14 Tage	753 Std.
<hr/>			
14	Anzahl besprochene Fälle in 14 Tagen	14 Tage	3.610
15	Anzahl besprochene Fälle in 1 Jahr (HR lt. Blatt-2)	Jahr	105.614

<u>Auswertungen zu den Teilnehmern:</u>		<u>Periode</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Bemerkung</u>	
16	Anzahl Arztzeiten: Vorbereitung im Institut	14 Tage	275 Std.	35%	lt. Blatt-2
17	Anzahl Arztzeiten: Reisezeiten	14 Tage	129 Std.	16%	lt. Blatt-2
18	Anzahl Arztzeiten: Teilnahme an Konferenzen	14 Tage	390 Std.	49%	lt. Blatt-2
19	Anzahl Arztzeiten: Gesamt	14 Tage	795 Std.	100%	lt. Blatt-2



<u>Auswertungen zu den Teilnehmern:</u>		<u>Periode</u>	<u>Gesamt</u>	<u>Bemerkung</u>	
16	Anzahl Arztzeiten: Vorbereitung im Institut	14 Tage	275 Std.	35%	lt. Blatt-2
17	Anzahl Arztzeiten: Reisezeiten	14 Tage	129 Std.	16%	lt. Blatt-2
18	Anzahl Arztzeiten: Teilnahme an Konferenzen	14 Tage	390 Std.	49%	lt. Blatt-2
19	Anzahl Arztzeiten: Gesamt	14 Tage	795 Std.	100%	lt. Blatt-2
<hr/>					
20	Anzahl gefahrene Kilometer mit PKW	14 Tage	3.958 km		lt. Blatt-2
21	Kosten für gefahrene Kilometer mit PKW (0,36 €/km)	14 Tage	1.425 €		lt. Blatt-2
22	Kosten für Taxi (gesamt)	14 Tage	10 €		lt. Blatt-2
23	Kosten für öffentl. Transportmittel (gesamt)	14 Tage	12 €		lt. Blatt-2
24	Kosten für Parken (gesamt)	14 Tage	32 €		lt. Blatt-2
25	Fahrtkosten Gesamt	14 Tage	1.479 €		lt. Blatt-2

Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
- zusätzlicher Aufwand für die Diagnostik bösartiger Tumore -

- ✓ 17% aller Fälle sind Tumorfälle

- ✓ enorm höherer Aufwand bei Tumorfällen
 - Zuschnitt: 113% mehr Arzt-Zeit gg. Routinefall
 - höherwertige Methoden: 105% mehr MTA-Zeit gg. Routinefall
 - Tel./Kommunikation: 54% mehr Arzt-Zeit gg. Routinefall

- ✓ ca. 52 % der Karzinomfälle werden derzeit in Zentren und/oder im Mammographie-Screening bearbeitet
- ✓ im Schnitt nehmen die Ärzte/-innen an 200 Konferenzen (Zentren / Mammographie-Screening) im Jahr teil
- ✓ im Schnitt werden 8,9 Fälle je Konferenz besprochen
- ✓ im Schnitt fallen 288 Stunden im Jahr und je Institut für „allgemeine Zentrumsarbeiten“ an.
→ dies entspricht rd. 1,40 Stunden je Konferenz

Vielen Dank und Ihnen Allen weiterhin viel Erfolg



WCG AG

Uli Fröh
WCG Wolf Consulting Group AG
Obere Wässere 1 - 72764 Reutlingen

Tel. 0 71 21 - 92 63-10